

EINHEIT 4

3. Advent

ZUR EINHEIT

Schwerpunkt: Die Hirten

- Liturgisches Handeln
- Kerndarbietung

ZUM HINTERGRUND

Auch diese Einheit hilft den Kindern, sich auf das Geheimnis von Weihnachten vorzubereiten. Wir nähern uns Bethlehem, geleitet von den wegweisenden Propheten, zusammen mit der heiligen Familie, den Hirten und den Weisen. Schließlich kommen wir bei der Geburt Jesu an und entzünden die Christuskerze. Den Schwerpunkt an diesem Sonntag bilden die Hirten.

Das amerikanische Original von Godly Play ist in der episkopalischen Kirche entstanden. Entsprechend ihrer liturgischen Ordnung ist die dritte der vier Adventskerzen rosa und es findet sich ein Verweis auf die Mutter Maria. In der deutschen Tradition ist Maria am vierten Adventssonntag beheimatet. Dies ist in der katholischen Gottesdienstordnung noch deutlicher als in der evangelischen Gottesdienstordnung. Der Hinweis auf Maria wurde daher auf den vierten Advent verschoben.

An diesem Sonntag stehen die Hirten im Mittelpunkt. Dies ist nach den evangelischen und katholischen Ordnungen für diese Themen im Advent eigentlich noch zu früh – dort kommen die Hirten erst in der Heiligen Nacht, also acht bis vierzehn Tage später vor (S. 38).

Der Beruf des Hirten war in neutestamentlicher Zeit nicht besonders angesehen. Aber der Begriff des Hirten ist theologisch ungemein gefüllt (S. 94 ff., „Das Gleichnis vom guten Hirten“)! Da es sich hier um eine Mehrzahl von Hirten handelt, will Lukas wohl die Niedrigkeit des Standes betonen: In seinem Evangelium sind es oft die Benachteiligten und Unterprivilegierten, denen sich Jesus besonders zuwendet. Insoweit ist es konsequent, dass sie die ersten sind, die von der Geburt des Heilands erfahren: So wie Gott als Kind in einem Stall zur Welt kommt und nicht etwa in einem Palast, so sind die ersten Hörer der „Frohen Botschaft“ nicht die Theologen und Machthaber, sondern die einfachen Leute. Ansonsten folgt die Godly Play-Einheit fast wörtlich der biblischen Weihnachtsgeschichte aus Lk 2. Sie steigen in die Einheit dieser Woche ein, indem Sie den Kindern die ersten beiden der vier Adventskarten zeigen und die Geschichten vom 1. und 2. Advent (S. 37–50) erzählen. Heute kommt dann die dritte Adventskarte hinzu; es wird von den Hirten erzählt.

ZUM MATERIAL

- *Ort:* Fokusregal und Weihnachtsregal
- *Materialien:* Adventskarten auf einem Ständer oder Tablett, vier Adventskerzen, Streichholzschachtel, evtl. in einer Metallhülse, ein kleines Glas für die Streichhölzer, nachdem sie benutzt wurden und ein Kerzenlöscher (alles auf einem Tablett oder in einem Körbchen), Krippenfiguren: Maria, Josef und der Esel, Hirte und Schafe, Modell von Bethlehem, evtl. Kerzenständer
- *Unterlage:* violette (oder blaues) und weißes Tuch oder Filz

Die Materialien für diese Einheit befinden sich auf dem Weihnachts- und dem Fokusregal. Für die vollständigen Beschreibung vgl. die Bemerkungen „Zum Material“ in der ersten Adventseinheit, S. 40 f.

BESONDERHEITEN

Wie schon bei den ersten Adventseinheiten erwähnt, können Sie die Adventseinheiten selbst so zusammenfassen, wie es den Gegebenheiten in Ihrer Gemeinde entspricht. So könnten Sie beispielsweise die vierte Adventseinheit schon heute in Ihre Darbietung einbeziehen und so alle vier Adventskarten und die zugehörigen Geschichten zu Ende bringen.

Wenn die Kinder so weit sind, gehen Sie zum Weihnachtsregal und holen die Materialien, die Sie benötigen (vgl. 1. Advent, S. 42).

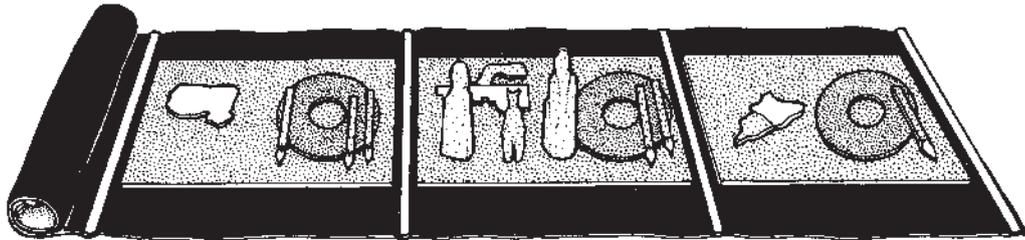
Schaut genau, wohin ich gehe, damit ihr immer wisst, wo ihr diese Geschichte finden könnt.

Legen Sie die erste Adventskarte an ihren Ort und erzählen Sie von den Propheten (S. 42–44). Verkürzen Sie diese erste Geschichte nicht und hetzen Sie nicht hindurch. Schließen Sie mit den Worten: „Etwas Unglaubliches wird bald in Bethlehem geschehen.“ Während Sie das tun, zeigen Sie auf „Bethlehem“ in der Mitte des Kreises.

Legen Sie die zweite Adventskarte an ihren Ort und erzählen Sie von der heiligen Familie (S. 48–49). Verkürzen Sie auch diese zweite Geschichte nicht und hetzen Sie nicht hindurch. Schließen Sie mit den Worten: „Vielleicht waren sie die letzten Reisenden, die in jener Nacht die Straße nach Bethlehem heraufkamen.“

Das ist die Karte der Hirten.

Wenn Sie fertig sind, rollen Sie die Unterlage auf, so dass der nächste Abschnitt sichtbar wird. Legen Sie die dritte Adventskarte von Ihnen aus gesehen links neben die zweite. Auf dieser dritten Karte sind drei brennende Kerzen und ein Schaf zu sehen. Weisen Sie darauf hin.



Die ersten drei Adventskarten (aus Sicht des Erzählers)

Drehen Sie sich jetzt um, zum Fokusregal hinter Ihnen. Nehmen Sie den Hirten und das Schaf und stellen Sie beide vor sich auf die dritte Adventskarte.

Klopfen Sie sich auf die Brust, so dass ein Laut wie Herzklopfen hörbar wird.

Stellen Sie drei Kerzen – eine nach der anderen – zwischen sich und die drei Karten auf der Unterlage.

Zünden Sie die Kerzen an. Legen Sie das benutzte Streichholz in das kleine Glas zum Abkühlen. Später können Sie es wegwerfen.

Am dritten Adventssonntag erinnern wir uns an die Hirten, die auf den Feldern nahe Bethlehem waren und dort die Schafe hüteten. Sie versuchten, wach zu bleiben, damit nicht die Wölfe kommen und die Schafe reißen. Plötzlich war da so viel Licht am Himmel, dass es ihnen in den Augen wehtat.

Sie bekamen Angst. Ihre Herzen klopfen richtig laut. Wenn sie überhaupt irgend etwas außer ihrem eigenen Herzklopfen wahrnehmen konnten, meinten sie, vom Himmel her Gesang zu hören. Das machte ihnen noch mehr Angst, bis sie die Worte des Liedes verstanden. Die Engel sangen: „Fürchtet euch nicht!“. Das sagen Engel oft, weil es so erschreckend ist, wenn ein Bote Gottes zu einem Menschen kommt.

Der Gesang der Engel klang etwa so: „Fürchtet euch nicht! Wir verkündigen euch große Freude. Frieden auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Ein Kind ist geboren. Los! Schnell! Lauft nach Bethlehem und schaut euch das Kind an, das alles verändern wird.“

Hier haben wir die Kerze der Propheten. Das ist die Kerze der heiligen Familie und hier ist die Kerze der Hirten.

Wir wollen das Licht auf uns wirken lassen.

Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie das Licht auf sich wirken. Sie können auch die Lampen im Raum ausschalten lassen, damit die Kinder besser sehen können, wie die Kerzen scheinen. Warten Sie einen Moment.

Falls die Lampen ausgeschaltet waren, lassen Sie sie jetzt wieder einschalten. Nehmen Sie den Kerzenlöscher von dem Tablett.

Machen Sie nun die drei Kerzen langsam aus, als ob Sie das zum ersten Mal täten. Lassen Sie sich Zeit für die Deutung dessen, was Sie tun. Nehmen Sie sich Zeit für die Worte. Beginnen Sie mit der Kerze der Propheten.

Nun kommen Sie zur zweiten Kerze.

Wenden Sie sich nun der letzten Kerze zu.

Halten Sie einen Augenblick inne und fangen Sie dann an, die Materialien langsam aufzuräumen. Es gibt am Ende der Adventseinheiten kein Ergründungsgespräch.

Stellen Sie die Kerzen behutsam auf das Tablett und lassen Sie sie dort abkühlen, während Sie das andere Material wegräumen. Legen Sie die Karte und die Unterlage zurück auf ihren Ständer (oder das Tablett) und bringen den Ständer zum Regal zurück. Bringen Sie „Bethlehem“ zurück ins

Jetzt mache ich gleich die Kerze aus. Seht ihr, wie das Licht der Propheten nur an genau einem Ort ist? Auf diese Weise können wir das Licht gut sehen. Doch schaut her!

Jetzt ist die Kerze aus und das Licht, das nur an einem einzigen Ort war, breitet sich aus, als Rauch. Es wird immer unsichtbarer, je mehr es sich ausbreitet. Gleich wird es den ganzen Raum ausfüllen.

Das ist die Kerze der heiligen Familie. Man kann das Licht leicht sehen, wenn es an einem Ort gebündelt ist. Jetzt schaut her: Ich mache die Kerze aus. Seht, das Licht breitet sich auch aus. Seht ihr Figuren im Rauch? Schaut, wie das Licht sich verändert! Es breitet sich aus und füllt den ganzen Raum. Bloß weil man das Licht kaum noch sieht, heißt das nicht, das es nicht da wäre.

Und das ist die Kerze der Hirten. Ich mache sie auch gleich aus. Seht ihr, wie das Licht nur genau an einem Ort ist? Jetzt aber kann es sich ausbreiten, um überall zu sein. Schaut! Es füllt den Raum mit den Hirten und mischt sich mit der heiligen Familie und den Propheten. Wo immer ihr heute in diesem Raum hingehet, das Licht wird auch dort sein.

Jetzt passt auf, wo ich die Sachen hinräume, damit ihr sie immer finden könnt, wenn ihr euch damit beschäftigen wollt.

Lasst das Wachs in den Kerzen abkühlen, damit es fest wird, Flüssig ist es noch sehr heiß.

Regal. Stellen Sie schließlich das Tablett mit den Kerzen, der Streichholzschachtel, dem Glas für die verbrannten Streichhölzer und dem Kerzenlöscher zurück ins Regal.

Wenn alles aufgeräumt ist, kommen Sie zu den Kindern und unterstützen Sie sie bei der Entscheidung, womit sie sich nun beschäftigen wollen.

Ich frage mich, womit ihr Euch heute beschäftigen werdet. Ihr könnt etwas mit dieser Geschichte tun, oder mit einer anderen Geschichte, die ihr kennt. Vielleicht möchtet ihr auch etwas ganz anderes machen. Es gibt so viele Möglichkeiten, aus denen ihr wählen könnt. Nur ihr wisst, was für euch richtig ist. Denkt bitte daran, wenn ihr Feuer benutzen wollt, einen Erwachsenen in Eurer Nähe zu fragen.